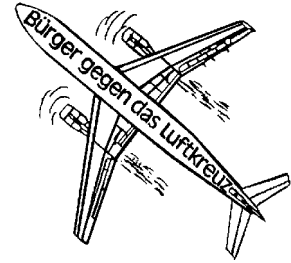


Bürgerinnen und Bürger gegen das Luftkreuz auf Stadtflughäfen



Senator für Stadtentwicklung
und Umwelt
Herrn
Andreas Geisel
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

Rolf-Roland Bley

Mitglied der Fluglärmenschutzkommission
für den Flughafen Berlin-Tegel
Reckeweg 96 • 13591 Berlin
Telefon (030) 366 19 11
eMail: rolf-bley@t-online.de

Datum: 15. Januar 2016

KOPIE

Flughafen Berlin-Tegel

Sehr geehrter Herr Senator Geisel,

die in der obengenannten Bürgerinitiative sowie die in der BI *Tegelschliessen.de* engagierten Bürgerinnen und Bürger sind durch die aktuellen Aktivitäten des Bündnis *Berlin braucht Tegel* erheblich verunsichert und verärgert. Verunsichert deshalb, weil öffentliche, entschiedene Aussagen von führenden und maßgeblichen Politikern zu dem angestrebten Volksbegehren vermisst werden und dadurch der Eindruck entsteht, dass die endgültige Schließung von Tegel umkehrbar ist.

Mir ist die Rechtslage aufgrund des *Bescheides über die Entlassung der Anlagen und Flächen des Flughafens Berlin-Tegel aus der luftverkehrsrechtlichen Zweckbestimmung (>negative< Planfeststellung) vom 2. Februar 2006* bekannt.

Im Hinblick hierauf und wegen der weit fortgeschrittenen Planungen über die Nachnutzung des Flughafenareals bitte ich Sie um eine konkrete Positionierung zur Frage der vollständigen und endgültigen Schließung des Flughafens Berlin-Tegel.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf-Roland Bley

BI gegen das Luftkreuz auf Stadtflughäfen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt – 10707 Berlin VII E 2

Bürgerinitiative gegen das Luftkreuz
auf Stadtflughäfen
z.H. Herrn Rolf-Roland Bley
Reckeweg 96
13591 Berlin

Bearbeiter Herr Dr. Rosin
Zeichen VII E 2
Dienstgebäude: Rungestraße 29 
Zugang: Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin-Mitte
Zimmer R 411
Telefon 030 9025-1423
Fax 030 9025-1679
intern (925)
Datum 10.02.2016

Flughafen Berlin-Tegel

Sehr geehrter Herr Bley,

Herr Senator Geisel dankt Ihnen für Ihr Schreiben vom 15. Januar 2016 und hat mich um Rückäußerung zu Ihrem Anliegen gebeten.





Mit den rechtskräftigen Bescheiden über den Widerruf der Betriebsgenehmigung des Verkehrsflughafens Berlin-Tegel vom 29. April 2004 sowie über die Aufhebung der Planfeststellung vom 2. Februar 2006 wird dieser Flughafen spätestens sechs Monate nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der beiden Start- und Landebahnen des Flughafens BER außer Betrieb genommen.

Keiner der Gesellschafter der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) beabsichtigt einen über den genannten Zeitraum hinausgehenden parallelen Betrieb von BER und Berlin-Tegel.

Einem in der Öffentlichkeit diskutierten Widerruf der Entwidmung des Flughafens Berlin-Tegel stehen die gültigen Vorgaben der Landesplanung entgegen, in denen sich die Länder Berlin und Brandenburg auf das Konzept des Single Airports festlegten.

Hinzu kommt, dass die Bedarfsbegründung für den Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld im Wesentlichen auf das mit Schließung und Wegfall des Flughafens Berlin-Tegel resultierende

Sprechzeiten
nach telefonischer Vereinbarung
Zugang: Am Köllnischen Park 3
Fahrverbindungen:

-  2 Märkisches Museum
-  8 Jannowitzbrücke, Heinrich-Heine-Str.
-  5, 7, 75, Jannowitzbrücke
-  147, 248, 265 U-Bhf. Märkisches Museum

E-Mail
poststelle@senstadtum.berlin.de

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin:
Postbank Berlin IBAN: DE47100100100000058100
Berliner Sparkasse IBAN: DE25100500000990007600
Bundesbank, Filiale Berlin IBAN: DE53100000000010001520

Internet
www.stadtentwicklung.berlin.de

BIC: PBNKDEFF100
BIC: BELADEBEXX
BIC: MARKDEF1100

Passagieraufkommen abstellte.

Zu beachten ist außerdem, dass für den Flughafen Tegel spätestens im Jahr 2019 das Erfordernis der Festlegung eines neuen Fluglärmschutzbereiches auf der Basis der nach dem novellierten Fluglärmgesetz von 2007 geltenden Grenzwerte bestehen würde.

Aufgrund der dargelegten Sachlage halte ich Ihre Besorgnis dahingehend, die mit Bescheiden vom 29.07.2004 bzw. 02.02.2006 verfügte endgültige Schließung und Entwidmung des Flughafens Berlin-Tegel könne umkehrbar sein, für unbegründet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Horn', with a stylized flourish at the end.

Burkhard Horn